

Nachruf.

Am 11. Juni 1952 verschied in Graz nach langer, schwerer Krankheit BB-Telegraphenmeister i. R., Rudolf Naufock, der bis vor wenigen Jahren auch Mitglied der Wiener Entomologischen Gesellschaft war.

Am 19. 8. 1880 in Wien geboren, widmete sich der Verblichene unter Anleitung seines Vaters schon in jungen Jahren, und selbständig geworden, zeitlebens seinem Lieblingsfache, der Entomologie.

Seine Sammeltätigkeit führte ihn zuerst in die Umgebung Wiens, es folgten das Lavanttal mit Kor- und Saualpe und Zirlitzkogel, die ehemalige Untersteier, die Gesäuseberge Obersteiers, die Bergwelt Oberkärntens und Tirols und schließlich nochmals das Lavanttal und nach seiner Versetzung in den Ruhestand Graz und seine Umgebung. Durch seine intensiven und langjährigen Bemühungen, wie durch seine meisterhafte Präparationstechnik, gelang es dem Verstorbenen eine reichhaltige und mustergültige Sammlung zusammenzutragen.

Die Entomologische Sektion des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, der Naufock als eines der ältesten Mitglieder angehörte, verlor an ihm nicht nur einen tüchtigen Kenner der ostalpinen Lepidopterenfauna, sondern auch einen hochgeschätzten Sammelkameraden und hervorragenden Menschen.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren bewahren!

Die Sektion für Entomologie
des Naturwissenschaftlichen Vereines
für Steiermark
in Graz am Landesmuseum Joanneum.
(Dr. K. Mecenovic)

Literaturreferat.

Prof. Ceslau M. de Biezanko, Sobre algunas novas aberracoes de *Colias lesbia pyrrhothea* Hübn. (1823) („Über einige neue Aberrationen von *C. lesbia pyrrhothea* Hübn.), Pelotas 1949, herausgegeben vom Autor. — In der vorliegenden kleinen Studie beschreibt Verfasser von der südamerikanischen *Colias lesbia pyrrhothea* Hübn. insgesamt acht neue Formen, wovon fünf der Stammform und drei der ♀-f. *heliceoides* Capr. zuzuordnen sind. F. nov. *almeidai* Biez. ist durch einen quadratisch vergrößerten Mittelfleck der Vorderflügel ausgezeichnet, übrigens auch das einzige ♂ unter den Neubeschreibungen. Die übrigen Formen weichen vor allem hinsichtlich der Form und Ausdehnung des dunklen Apicalfeldes der Vorderflügel von der Nominatform ab, die f. *strandii* Biez. bis zu einer aschgrauen Totalbestäubung. Allerdings schreibt schon Paul Köhler 1923 in der „Fauna Argentina“ (Sonderbeilage der Z. wiss. Ins. Biol. XVIII/12, 1923) von einer neuen f. *obscura*, auch die beigegebenen Tafelabbildungen weisen keine wesentlichen Unterschiede auf, ebensowenig die Beschreibungen, so daß f. *strandii* wohl als synonym zu f. *obscura* Köhler betrachtet werden muß. Zopp.

Gedruckt mit Unterstützung des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wiener Entomologische Gesellschaft in Wien.

Verantwortlicher Schriftleiter: Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11.

Druck: Christoph Reisser's Söhne, Wien V.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Wiener Entomologen-Vereins](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Mecenovic K.

Artikel/Article: [Rudolf Naufock \(Nachruf\). 208](#)